

Mein Kreisverein

Jäger-Vereinigung Kinzigtal e.V.

Die Jäger-Vereinigung Kinzigtal, kurz JVK, ist eine von vier Jägervereinigungen im Ortenaukreis. Sie gehört zum Regierungsbezirk Freiburg und erstreckt sich im Wesentlichen über die Fläche des ehemaligen Landkreises Wolfach (WOL).

Geografisch liegt sie im mittleren Schwarzwald in der südöstlichen Ecke des Kreisgebietes.

Mit Seehöhen zwischen 200 bis 900 m über NN ist das Klima relativ mild und nur in den höheren Lagen ist im Winter mit nennenswertem Schnee zu rechnen.

Auf einer Jagdfläche von insgesamt 46.500 ha, die sich in 77% Waldfläche, 22% landwirtschaftliche Fläche und 1% Wasserfläche gliedert, wird in rund 140 Revieren gejagt. Diese setzen sich zusammen aus 65 gemeinschaftlichen Jagdbezirken, 48 nicht verpachteten und 22 verpachteten Eigenjagden und 5 Regiejagden der staatlichen Forste. Die Reviere sind mit wenigen Ausnahmen an einheimische Jäger verpachtet.

Neben dem Rehwild als Hauptwildart ist seit ca. 20 Jahren das Schwarzwild - wie überall - wieder stark im Kommen. Die Schäden in der Landwirtschaft halten sich wegen des rückläufigen Ackerbaus in Grenzen, wobei die Grünlandschäden erheblich zunehmen.

Ansonsten sind flächendeckend der Hase und die üblichen heimischen Raubwildarten (Fuchs, Dachs, Marder) vertreten. Ganz vereinzelt kommt noch Auerwild und Haselwild vor.

Gelegentlich kann auch Gamswild aus dem Bereich Schiltach bzw. dem Simonswäldertal auftreten, weshalb etliche Reviere vorsorglich in ihrem Abschussplan hierfür einen Antrag gestellt haben.

Obwohl manche Jagdflächen direkt an das Rotwildgebiet „Nördlicher Schwarzwald“ angrenzen, kommt das Rotwild so gut wie nicht mehr vor.

Das Auftreten des Luchses wurde immer wieder vermutet. Im Jahr 2015 konnte in einer Fotofalle in Gutach ein Luchs nachgewiesen werden.

Grund zur Sorge sind die vor allem in den offenen Tallagen in hoher Konzentration auftretenden Rabenkrähen.

Insbesondere Landwirte melden hier erhebliche Schäden an Mieten und Silageballen.

Auch unsere Freunde von der Fischerei klagen über den sich weit in das Kinzig- und Gutachtal hinauf verbreitenden Kormoran.

An kleinen Bächen macht der wieder recht stark vertretene Graureiher Probleme.



Jäger-Vereinigung Kinzigtal e.V.

Im Jahr 1975 wurde die Jäger-Vereinigung Kinzigtal e.V. als Nachfolgeorganisation für den seit 1965 als Verein geführten „Verein Badischer Jäger“ eingetragen.

Kreisjägermeister waren:

Dr. Karl Schatz † (1965-73)

Dr. Theophil Eberhard † (1973-81)

Siegfried Mellert † (1981-85)

Hugo Nold † (1985-97)

Seit 1997 steht als Kreisjägermeister Hans-Jürgen Schneider an der Spitze.

Die derzeit ca. 330 Erstmitglieder verteilen sich auf 5 Hegeringe:

1 Hornberg-Gutach

2 Wolfach

3 Hausach

4 Haslach

5 Zell a. H.

Das Jagdhornblasen wird zurzeit in drei Bläsergruppen gepflegt: der Jagdhornbläsergruppe Harmersbachtal (HR Zell), der

Jagdhornbläsergruppe Haslach und die Jagdhornbläsergruppe Wolfach-Oberwolfach.

Seit dem Jahr 1989 betreiben die JVK und der Schützenverein Haslach gemeinsam eine Schießanlage in Haslach „Auf dem Vulkan“. Angeboten werden Trap und Skeet, laufender Keiler mit elektronischer Trefferanzeige und ein Kipphasenstand.

Aufgrund der Tatsache, dass die Anlage im abgedichteten Bereich einer ehemaligen Mülldeponie liegt, sind wir bislang von Umweltauflagen verschont geblieben. Trotzdem ist die Schießanlage der größte Kostenfaktor im Haushalt.

Für die Kugelschützen unterhält die JVK den eigenen 100 m Stand „Bächlewald“ mit zwei Bahnen ebenfalls in Haslach. Geöffnet sind die Schießstände in der Regel am Samstag von 13 - 17 Uhr und am Sonntag von 9 - 12 Uhr.

Mit großem Engagement betreibt die JVK auch eine eigene Jungjägerausbildung.

Auf Grund personeller Veränderungen und starkem Konkurrenzdruck durch umliegende Jagdschulen ruht derzeit die Ausbildungstätigkeit.

Seit 19 Jahren verfügt die JVK mit den „JVK Nachrichten“ über ein eigenes Mitteilungsblatt. Es erscheint in der Regel zwei bis dreimal jährlich und informiert seine Mitglieder zeitnah über alle aktuellen Vorkommnisse.

Mit dem Kreisjagdamt und der inzwischen auch beim Landratsamt angesiedelten Forstbehörde besteht ein gutes und konstruktives Verhältnis. Mehrere Forstleute sind in der Vorstandschaft engagiert und im bisherigen Kreisjagdamt war die JVK mit KJM Schneider und dem für Landwirtschaft zuständigen Erwin Wöhrle vertreten.

Weitere Infos:

KJM Hans-Jürgen Schneider,

Hauptstraße 5, 77793 Gutach

Tel. 07833-6162, Fax -7449

hjs@schneider-architektur.de

Internet: [**www.jv-kinzigtal.de**](http://www.jv-kinzigtal.de)
